

Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

Königreich Bayern.

 N^o 27.

München, den 4. Mai 1875.

 Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 28. April 1875, den Vollzug des Impfgesetzes vom 8. April 1874, hier die Bestreitung der Impfkosten betr. — Bekanntmachung vom 11. April 1875, den Vermögensstand des Militär-Witwen- und Waisen-, dann des Invaliden- und des milden Stiftungs-Fondes für die Jahre 1872 und 1873 betr. — Ordens-Bezeichnungen.

Königlich Allerhöchste Verordnung, den Vollzug des Impfgesetzes vom 8. April 1874, hier die Bestreitung der Impfkosten betr.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns bewogen, unter Bezugnahme auf §. 16 Absatz 1 Unserer Verordnung vom 24. Februar l. Js. und auf Grund des Gesetzes vom 15. April l. Js. (Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 11 und Nr. 23) hinsichtlich der Bestreitung der Impfkosten zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Die Impfsärzte oder deren Stellvertreter dürfen für jede mit Erfolg vorgenommene öffentliche Impfung oder Wiederimpfung, wenn dieselbe am Wohnorte des Impfsarztes vorge-